

## Instabilität an der Hand

Die Hand ist ein genial konstruiertes Greiforgan, das sowohl kraftvolle als auch komplexe feinmotorische Leistungen erbringen kann. Dies ist nur durch das Zusammenspiel vieler Strukturen möglich. Die Gelenke der Hand müssen dafür stabil geführt sein. Wenn die Bänder der Gelenke verletzt sind oder anlagebedingt zu weich sind, ist es manchmal erforderlich, sie zu stabilisieren, um die Funktion wiederherzustellen und einem vorzeitigen Gelenkverschleiß vorzubeugen.

Ein Beispiel dafür ist die Instabilität im Handgelenk zwischen dem Kahnbein und dem Mondbein. Neben den "normalen" und bewegten Röntgenaufnahmen, der sog. *Kinematographie* und dem MRT wird die Diagnose in der Regel mit der *Handgelenksspiegelung* gesichert.

Die Behandlung einer solchen Erkrankung muss immer stadienabhängig und individuell geplant werden.